



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ecclesiastes am ersten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ In den spruchen am dritten.

¶ Hab das vertrauen in den hern auß gätze  
ein hertzen. Und laß dich nit auff kein klug-  
heyt. Bedenck in allen deinen wegen an ym.  
Und er wirt dein trytt leyten.

¶ In den spruchen am vierdten.

¶ Der herz wirt dein tritt gerad machen. Un-  
dein weg in dem fryd volfuren.

¶ In den spruchen am. vii.

¶ Ere den herzen/so wurst du starck sein.

¶ In den spruchen am. xvi.

¶ Wan dē herze werdē die wege des mēschen  
gefallen/so wurd er auch seine feindt zū fryd  
bckeren. Das hertz des menschen nymbt sein  
weg fur. Aber es steet bey dem herzn sein tritt  
zurichten. Die losungen werden in die schoß  
geworffen/aber von dem herzen gemessigt.

¶ In den spruchen am. xx.

¶ Uō dē herze werdē die tritt des mānes geleit  
Aber welcher mensch kan sein weg erkennen?

¶ In den spruchen am. xxi.

¶ Es ist kei weyszheit/klugheyt/noch radt/wi-  
d den herzn. Dz pferdt wirt geruffet zu dē tag  
des kriegs/Aber d herz gibt die vberwindūg.

¶ In den spruchen am. xxviii.

¶ Der gotlosz mēsch fleucht wan ym niemāts  
nacheylet. Aber d from vñ gotglawbig mēsch  
wirt gleich als ein hecker lawe on forcht sein.

¶ Ecclesiastes am ersten.

¶ Es ist eytelkeyt vber alle eytelkeyt vnnd alle  
ding



ding seind eytelkeyt. Ich hab gesehē alle ding  
die vnder der Sönen geschēhē/vñ secht zu/al  
le dig seind eytelkeyt vñ anfechtig des geists.

¶ Sapientie am. siben den.

¶ In der handt gottes seind wir vñ vñser  
rede/vñ alle weyßheyt/vñ die zucht der  
kunst der werck.

¶ Sapientie am. viij.

¶ Da ich wēste/das ich in ander wege nicht  
mocht keusch sein/das gebe mir dan got/vñ  
das wer die hochst weyßheyt/wissen wes die  
se gab were/da bin ich zu dem herzen getret  
ten/vñ hab yn gebetten.

¶ Sapientie am. x.

¶ Der herz hat dem fromen die rechten wege  
geleert/vñ hat im das reich gotes geweyßt/hat  
yn geert in d arbeit vñ hat sein arbeyt erfult.

¶ Sapientie am. xi.

¶ Dein hād o herz was nicht vñnermöglich  
die den kreysz der erden auß vnsehtbarer ma  
teren geschaffen hat/vñder sie zuschicken die  
menig d Beren/ad kuenen Lawen/ader new  
er art voller zorn vñ vnbekante bestien/ader  
die ein feurigē thūßst sprewerē.ad den geruch  
des rauchs vñ sich geben/ader erschreckliche  
funcken vñ yren augen liessen. Die nicht allein  
mit yrer verletzūg sie betten mogen verreyßē  
sonder auch yr anlick sie vmbpringen vñ er  
würgen. Dan sie betten auch on die selbē mit  
einem einigen geyst mogen erwurgt werden.

D. Haben